

Rund 1.000 EU-Zollkontingente jetzt im Internet

Wien (PWK) - Der letztverfügbare Ausnützungsstand der Zollkontingente und Zollplafonds der EU kann jetzt von allen österreichischen Firmen direkt über Internet abgerufen werden, teilt die Wirtschaftskammer Österreich mit. Durch die Vielzahl der handelspolitischen Aktivitäten der Europäischen Union sei das EU-Außenhandels- und Zollregime (das Österreich mit dem EU-Beitritt voll übernommen hat) sehr komplex geworden. Laufende Interventionen, insbesondere auch seitens der WKÖ, hätten nun zu den top-aktuellen und übersichtlichen Internet-Veröffentlichungen geführt. ****

Derzeit gibt es rund 1000 EU-Zollkontingente, hauptsächlich in den Bereichen Agrar, Chemie, Textil, Elektro- und Elektronik, erläutert WKÖ-Zollexpertin Gabriele Binder-Svata. Bei Zollkontingenten handelt es sich um Höchstmengen, die zu einem günstigeren (oder zum Null-) Zollsatz aus einem EU-Drittstaat importiert werden können. Zollkontingente werden im "Windhundverfahren" (d.h. in der Reihenfolge der EU-weiten Zollanmeldungen) von der EU-Kommission vergeben. Brüssel meldet dann den EU-weiten Ausnützungsstand zurück. Sobald die Kontingentmenge erreicht ist, tritt der Drittlandszollsatz wieder in Kraft.

Die Internet-Abfrage kann über die DG XXI home page durchgeführt werden: <http://europa.eu.int/en/comm/dg21/dg21.html> (Publications, Databases, Quota).

(Schluß) RL

Rückfragehinweis: Dr. Gabriele Binder-Svata

WKÖ, IH-Abteilung,
Tel: 01/50105-3617

*****ORIGINALTEXT-SERVICE UNTER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS*****

OTS0019 1997-12-29/09:05

290905 Dez 97

Link zur Aussendung:

https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_19971229_OTS0019